

DICKBESCHICHTUNG 2K POLY

Produkteigenschaften:

- Flexibel und rissüberbrückend
- Polystyrolgefüllte, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC)
- Spritz- und spachtelfähig
- Schnell trocknend mit geringer Schichtdickenabnahme
- Radondicht
- Frost- und tausalzbeständig
- Beständig gegen alle allgemein am Bauwerk vorkommenden natürlichen Aggressivstoffe
- Mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP)

Anwendungsbereiche:

Zur Abdichtung von Bauwerken im Bereich W1-E „Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser“, W2.1-E „Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser ≤ 3 m Wassertiefe“, W3-E „Nicht drückendes Wasser auf erdüber-schütteten Decken“ und W4-E „Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel“ gemäß DIN 18533 Teil 3. Auch zur Verklebung von Drain- und Dämmplatten. auf Kellerwänden. Geeignet zur Ausbildung von Hohlkehlen mit einem Radius von max. 20 mm im Wand- und Sockelbereich.

Geeignete Untergründe:

Fundamente; Bodenplatten; schalungsglatte Betonflächen; Porenbetonsteine bei Kellern; Putze aus Zement- und Kalkzementputz/ Putz- und Mauerbinder; vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk aus Ziegeln, Kalksandstein, Hüttensteinen oder Hohlblocksteinen; Estriche.

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig, formbeständig, frei von haftungsmindernden Stoffen und frei von klaffenden Rissen sein. Vorhandene Estrichrisse vorab kraftschlüssig verharzen. Mineralische und saugende Untergründe mit bauline Bitumen Grundierung (1:10 mit Wasser verdünnt) grundieren. Unebene Untergründe vor Abdichtungsarbeiten ausgleichen. Mauerwerksflächen müssen bündig verfugt werden. Fugen ≥ 5 mm mit geeignetem Spachtelmörtel (Empfehlung: Sopro RAM 3® Renovier- & Ausgleichspachtel) schließen. Kanten und Kehlen (Schenkellänge 4 bis 6 cm) runden und vorstehende Mörtelreste abschlagen. Grate und scharfkantige Unebenheiten egalisieren. Hohlkehlen im Wand- und Sockelbereich sind mind. 24 Stunden vor Beginn der Abdichtung mit einem geeigneten Mörtel (Empfehlung: Sopro RAM 3® Renovier- & Ausgleichspachtel) oder bauline Dickbeschichtung 2K poly (max. 20 mm bei PMBC) auszubilden. Empfehlung: Im Sockelbereich (ca. 10 cm an der Betonstirnseite abwärts und ca. 50 cm an aufgehenden Wandflächen) sollte eine Beschichtung aus bauline Reaktivabdichtung 2K aufgetragen werden. Auf schalungsglaten Betonflächen als erste Schicht eine Kratzspachtelung mit bauline Dickbeschichtung 2K ausführen, um Blasenbildung zu vermeiden. Nach vollständiger Durchtrocknung mit der Abdichtung beginnen.

Bitte Technische Datenblätter entsprechender bauline Produkte beachten.

Es gelten die einschlägigen DIN-Normen, Richtlinien, Empfehlungen und Regeln der Technik.



DICKBESCHICHTUNG 2K POLY

Verarbeitung:

Für die Ausführung der Abdichtungsarbeiten DIN 18533 Teil 3 beachten! Die Dickbeschichtung muss gemäß DIN 18533 Teil 3 in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden. Entsprechende Schichtdicken und Trockenzeiten sind zu beachten!

- 1.) Flüssigkomponente in ein sauberes Gefäß vorlegen, kurz durchrühren und anschließend mit der Pulverkomponente intensiv und klumpenfrei ca. 3 Minuten anmischen. Nach einer Reifezeit von 5 Minuten erneut gut durchmischen.
- 2.) Angemischte bauline Dickbeschichtung 2K mit einer Glättkelle oder einem Glätter gleichmäßig aufziehen oder mit einem Bitumen-Spritzgerät auftragen. Der zweite Auftrag kann frisch in frisch erfolgen.
- 3.) Bei Einarbeitung einer Armierung muss die erste Schicht vor Auftrag der zweiten Schicht schon so getrocknet sein, dass diese nicht durch den darauffolgenden Auftrag beschädigt wird.

Eine Armierung ist anzuwenden:

- Im rissgefährdeten Bereich wie unregelmäßiges Mauerwerk (offene Stoßfugen) oder großformatige Steine
- Im Hohlkehlenbereich
- In der Wassereinwirkungsklasse W2.1-E und W3-E

Bei Arbeitsunterbrechungen ist die Dickbeschichtung auf Null ausziehen. Bei Fortsetzung der Beschichtung wird anschließend überlappend weitergearbeitet. Arbeitsunterbrechungen dürfen nicht an Gebäudeecken erfolgen.

Besondere Hinweise:

Nicht bei (drohendem) Regen, Schnee oder Frost verarbeiten. Darf nicht auf Flächen aufgebracht werden, die ständig nass sind. Schwach feuchte Untergründe sind zulässig. Starke Sonneneinstrahlung auf die frische Beschichtung ist zu vermeiden. Der Übergang Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC) und WU-Betonbodenplatte in der Wassereinwirkungsklasse W2-E „Drückendes Wasser“ entspricht nicht den anerkannten Regeln der Technik. In diesem Fall ist eine Sonderkonstruktion zu planen.

Maßnahmen zum Schutz der Abdichtungsschicht:

Die Beschichtung ist bis zur vollständigen Durchtrocknung gegen Beanspruchung durch Grund-, Stau- oder Oberflächenwasser zu schützen. Eine Wasserbelastung von der Untergrundseite (Negativeinwirkung) muss auch nach der Durchtrocknung vermieden werden. Für den Schutz von Bauwerksabdichtungen im Erdbereich die DIN 18533 Teil 3 sowie die DIN 4095 beachten.

Bitte beachten Sie:

- Vollpaletten sind nicht stapelbar. Bitte nicht stapeln!



bau//ne

DICKBESCHICHTUNG 2K POLY

Prüfzeugnisse:

PG-ÜBB

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Übergänge von Bauwerksabdichtungen auf Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.

Prüfbericht Radondichtigkeit

Bestimmung des Radondiffusionskoeffizienten und der Radondiffusionslänge.

Werkzeuge:

Glättkelle, Glätter, geeignetes Spritzgerät. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Das Reinigungswasser ist aufzufangen und einer geeigneten Entsorgung zuzuführen.

Entsorgung:

Leergebinde mit vollständig durchgetrockneten Reststoffen können als Bauschutt entsorgt werden. Restlos entleerte, spachtelreine Gebinde können dem Recycling zugeführt werden. Produkt/Rückstände (auch aus der Reinigung) dürfen nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder in den Boden gelangen und müssen gemäß den Vorschriften entsorgt werden. Weitere Informationen zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.

Hinweise zur sicheren Verwendung:

Flüssigkomponente A: Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). Die beim Umgang mit Baustoffen/ Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. GISCODE BBP10.

Pulverkomponente B: Enthält Zement. Verursacht schwere Augenschäden. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. GISCODE ZP1. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden!



DICKBESCHICHTUNG 2K POLY

Anwendungstechnische Daten	
Verbrauch	Ca. 4,3 - 5,8 kg/m ² je nach Anwendungsbereich
Verarbeitungstemperatur	Optimal +5°C bis +30°C (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Verarbeitungszeit*	Ca. 1 - 2 Stunden
Trocknungszeit*	Ca. 1 - 2 Tage
Regenfest*	Nach ca. 4 Stunden
Wasserdichtheit	Klasse W2A
Rissüberbrückungsfähigkeit	Klasse CB2
Druckfestigkeit	Klasse C2A
Schichtdickenabnahme nach Durchtrocknung	Ca. 15 %
Belastbar	Nach ca. 2 Tagen
Lagerungshinweis	Trocken auf Palette im ungeöffneten Originalgebinde ca. 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen!

*Bei +23 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten. Höhere Luftfeuchtigkeit verlängert die angegebenen Zeiten.

Anwendungstechnische Daten			
Verbrauchstabelle und Schichtdicken nach zweischichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik			
Wassereinwirkungs- klasse	Min. Trocken-Schicht- dicke	Min. Nass-Schichtdi- cke	Verbrauch
W1-E	3,0 mm (2 x 1,5)	3,5 mm (2 x 1,75)	3,5 l/m ²
W2.1-E	4,0 mm (2 x 2,0)	4,7 mm (2 x 2,35)	4,7 l/m ²
W3-E	4,0 mm (2 x 2,0)	4,7 mm (2 x 2,35)	4,7 l/m ²
W4-E	3,0 mm (2 x 1,5)	3,5 mm (2 x 1,75)	3,5 l/m ²
Kratzspachtelung			1 - 2 l/m ²
Verklebung von Schutz-, Dämm- und Drainageplatten			1 - 2 l/m ²





DICKBESCHICHTUNG 2K POLY

Gemäß DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindestschichtdicke d_{min} je nach Rauigkeit des Untergrundes ein Dickenzuschlag von bis zu 25 % der d_{min} erforderlich. Die Schichtdicken sind gemäß DIN 18915 Beiblatt 2 durch Kontrolle der Nassschichtdicke bei der Verarbeitung zu prüfen und zu dokumentieren (mind. 20 Messungen je 100 m²). Die Mindest-Nass-Schichtdicke darf an keiner Stelle um mehr als 100 % überschritten werden. Zur Prüfung der Durchtrocknung und Haftung der aufgetragenen Dickbeschichtung ist diese in Teilbereichen über den 15 cm Anschlussbereich weiterzuführen. In diesen Bereichen ist die Durchtrocknung und Haftung zerstörend zu prüfen. Gemäß DIN 18533 Teil 3 ist das Ergebnis dieser Überprüfung zu dokumentieren und in der Wassereinwirkungsklasse W3-E eine Armierung in die erste Abdichtungsschicht einzuarbeiten.

Artikel	
4070044000201	bauline Dickbeschichtung 2K poly 30 l

